



Wohnwagen mieten? - So geht das!

Haben Sie auch schon mal mit dem Gedanken gespielt einen Wohnwagen oder ein Reisemobil für Ihren Urlaub zu mieten? Lesen Sie hier, wie so was vor sich gehen kann:

Morgens, 7.30 Uhr irgendwo in ...

Es ist so weit. Für 11 Uhr ist die Übernahme des Mietwohnwagens in Itzehoe geplant. Die Kinder packen bereits seit Tagen ihre Sachen, die "bessere Hälfte" wirkt schon jetzt nervlich angeschlagen. Darum gilt: cool bleiben und überlegen, was ist wichtig bei der Abholung?

Bei der Buchung im vergangenen Oktober wurde alles besprochen, das war vor sieben Monaten. Damals hatte man sich verschiedene Wohnwagen angesehen. Die Kids hatten sofort einen Favoriten ausgemacht, die Meinung der Eltern war im Grunde nicht mehr wichtig. Dass es dann doch ein völlig anderes Modell wurde, lag am PKW - genauer: an der Anhängelast! Das Gesamtgewicht des favorisierten Wohnwagens war leider viel zu hoch. Zum Glück wurde schon bei der Beratung auf diesen Umstand hingewiesen und gleichzeitig ein passendes Modell vorgeführt. Die Etagenbetten konnten den Nachwuchs schnell überzeugen. Die (für die Urlaubsfinanzen verantwortlichen) Eltern stellten anhand der Mietpreisliste fest, dass diese rollende Urlaubsbehausung in einer günstigeren Preiskategorie angesiedelt ist. Als dann der Vermieter auch noch auf einen Frühbucherrabatt von 10 % bei einer Buchung bis zum 31.12. aufmerksam machte, fiel die Entscheidung leicht. Fragen (die einem erst später durch den Kopf gingen) konnten durch ein Telefonat geklärt werden. Das war vor sieben Monaten. *Wo ist das Telefon?* Der Führerschein? --- Gefunden! Ja, Kinder: die Person auf dem Foto im Führerschein ist tatsächlich euer Vater. --- Die Nachweise der Überweisungen von Anzahlung und Restzahlung der Miete halten wir jetzt auch in Händen.

9.00 Uhr: Ab jetzt: Arbeitsteilung! Die beste Ehefrau von Allen übernimmt die Planung und Bereitstellung des Wohnwageninventars. Sind tatsächlich Rotweingläser nötig? Plastikbecher? Besteck, Kochtöpfe usw. liegen schon seit gestern bereit. Die Kinder starten ihre Nachbarschafts-Abschiedstour. Was ist mit der Anhängerkupplung am PKW und mit größeren Außenspiegeln? *Wo ist das Telefon?* --- Der Kugelkopf der Zugvorrichtung wird beim Vermieter entfettet, außerdem stellt man uns zwei Zusatzspiegel kostenlos zur Verfügung.

9.45 Uhr: Auf nach Itzehoe. Dort angekommen (etwas zu früh) habe ich u.a. mit einer Tasse Kaffee die Zeit bis zur Übergabe des Wohnwagens sinnvoll genutzt. In aller Ruhe (ohne Anhang) verschiedene Wohnwagen besichtigt. Wer weiß, vielleicht beschließt der Familienrat nach der Reise den Erwerb eines eigenen Wohnanhängers.

10.45 Uhr: Geh'ts los? Ein Werkstattmitarbeiter (er hat wegen des Stabilisators vorher den Kugelkopf entfettet) ist gern behilflich beim Anhängen und startet eine gründliche Einweisung mit hilfreichen Tipps zur Beladung und zum Fahrverhalten des Gespanns. Heizung. Frischwasser. Abwasserentsorgung (hoffentlich kann ich mir das alles merken). Zum Schluss die Übergabe der Zusatzspiegel, Schlüssel und Fahrzeugpapiere sowie eine gemeinsame Besichtigung des Fahrzeugs auf evtl. vorhandene Mängel oder Beschädigungen, die auf einem Übergabeprotokoll festgehalten werden. Jetzt nur noch die erforderliche Kautions hinterlegen und ab in den Urlaub. Denkste! Der Vermieter braucht eine Kopie meines Führerscheins - kein Problem. Jetzt folgen Hinweise zur gesetzlich vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit (Tempo 80 km/h) in Deutschland, zur Beladung des Wohnwagens (ist mir doch schon bekannt) und zum Verhalten bei Problemen technischer Art, aber auch bei Unfall oder Beschädigung des Fahrzeugs durch Dritte. Darf ich jetzt endlich losfahren? Okay! Schönen Urlaub, gute Fahrt und wir sehen uns in drei Wochen. --- Noch schnell die Zusatzspiegel befestigt. Dachte ich - aber auch diese Klippe wird nur mit Hilfe eines Fachmannes umschifft.

12.15 Uhr: Zu Hause. Die allerbeste Ehefrau von Allen beginnt nach einer kurzen Besichtigung bereits mit dem Beladen. Dank meiner ungebetenen Ratschläge zur richtigen Gewichtsverteilung der Ladung, wird der gemeinsame Urlaub vorübergehend in Frage gestellt --- Diese ungewohnte Ruhe? *Wo sind die Kinder? Wo ist das Telefon?* Da kommen die Kinder - einen Teil der Nachbarschaft im Schlepp. Eine gemeinsame Besichtigung des Urlaubsgefährts ist nun unumgänglich. Ob es denn schwierig sei, das mitgelieferte Vorzelt aufzubauen, und ob denn wirklich alle mitgelieferten Stangen, Heringe, Abspannseile und sonstige Kleinteile vorhanden seien, erkundigt man sich. Man reicht mir das Telefon. Fünf Minuten später weiß ich wieder, dass mir mit den Fahrzeugpapieren auch ein Aufbauplan ausgehändigt wurde. Weiterhin würden vor jeder Fahrzeugübergabe Zeltbahn, Gestänge und Kleinteile auf Vollständigkeit überprüft. Um ganz sicher zu gehen, ließ ich mir dann noch einmal erklären, wo sich die Gasflasche, die Kabeltrommel, die zwei Adapterkabel und die Sanitärmitel befinden.

16.00 Uhr: Abfahrt! Während die Kids ("Wann sind wir endlich da?") zum wiederholten Male die Beleuchtung des Wohnwagens überprüfen, entfernen die Nachbarn ihre Autos aus dem Ausfahrtsbereich. Stolz lenke ich das 12m Gespann mit der ganzen Bande an Bord dem Abenteuer entgegen ---

Endlich Urlaub? Haben wir das Telefon dabei? ---

(04821) 737313 (Freizeitmarkt Itzehoe)